



**Siehe, o guter  
und süssester Jesus!**  
vor dem heiligsten Ange-  
sichte niedergeworfen, bitte  
ich dich mit der heissesten  
Inbrunst präge in meine Gee-  
le die lebhaften Gefühle des  
**Glaubens der Hoffnung der  
Liebe** und verleihe mir eine  
wahre Reue über meine Sün-  
den, nebst dem festen Vorsatze,  
dich nicht mehr zu beleidigen.  
Ich betrachte mit aller Liebe  
und Rührung deine fünf Wunden  
und beherzige dabei was von dir  
**o mein Jesus, der Prophet  
David gesagt hat! Sie haben  
meine Hände u. Füße durch-  
bohrt, sie haben all meine  
Gebeine gezählt.** *Ps. 131*

\* Voller Ablass den Verstorbenern,  
zwecklos nach würdiger Beicht,  
Gnaden und Gebet vor einem  
Bilde des Gekreuzigten nach  
Werbung des h. Vaters

**Plus IX.**

SECRET VOM 21. JULI 1858

Mein Jesus, Barmherzigkeit!



**ECCE HOMO.**

Um deiner h. Wunden willen, o Jesus,  
erbarme dich der armen Seelen.  
**Mein Jesus Barmherzigkeit!**

Jesus! † Maria! † Joseph!  
Nikolaus!

Ich sprach: „In der Hälfte meiner  
Tage soll ich eingehen zu den Pforten  
des Totenreiches, vermissend den Rest  
meiner Jahre.“ Isaias 38, 10.



**Zum christlichen Andenken**

an den  
wohlachtbaren Herrn

**Franz Ross**

welcher in Frenz am 21. Okt. 1918,  
morgens 1 Uhr, nach kurzer, schwerer  
Krankheit sanft im Herrn ent-  
schlafen ist.

Der Verstorbene wurde geboren  
in Rimburg-Bruchhausen (Holland)  
im Oktober 1882. Wurde er auch  
aus einem jungen, hoffnungsreichen  
Leben durch den unerforschlichen  
Willen Gottes fortgerissen, so hat  
er es doch angefüllt durch die Werke

religiösen Geistes u. durch ständige,  
planvolle Arbeit. Er war verlobt  
und hatte vor, in kurzem eine eigene  
Familie zu begründen, doch wenn  
auch die Voraussicht seines nahen  
Todes irdisches Glück zu zerstören  
drohte, so nutzte er sie aus zur  
frommen Vorbereitung auf einen  
seligen Hingang zu Gott. Mit großer  
Andacht empfing er die hl. Sterbe-  
sakramente und war ergeben in  
Gottes Willen, so daß seine Ange-  
hörigen trotz tiefer Trauer in glück-  
licher Hoffnung sind auf ein Wieder-  
sehen im Himmel. Sie empfehlen  
seine Seele dem Gebete der Gläu-  
bigen und dem Opfer der Priester,  
damit sie

**ruhe in Frieden.**



Cornel Herzog, G. m. b. H., Eschweiler.